

Veranstaltungen:

Sonntag, 1.12.2019, 17 Uhr [ha:ilichə nacht]*: Heilige Nacht

Die Weihnachtslegende von Ludwig Thoma* in fränkischer Mundart vorgetragen von Georg Leumer und den Bamberger Spieleuten
Eintritt 13 € / 10 € | Ort: Stadtgalerie Bamberg - Villa Dessauer
Hainstr. 4 a | 96047 Bamberg

Sonntag, 8.12.2019, 15 Uhr Lesung und Basteln zur Winterzeit für Jung und Alt

3 € p. P. zzgl. Eintritt,
Ort: Historisches Museum Bamberg | Domplatz 7 | 96049 Bamberg



Sehenswert ist auch ein Glanzzicht der Bamberger Krippenstadt im Untergeschoss des Alten Rathauses:

Eine Reise ins Heilige Land

Die barocke Großkrippe der Sammlung Ludwig

Auf der sechs Meter breiten Krippenbühne sind insgesamt sieben Szenen aus dem Weihnachtsgeschehen zu entdecken. Generationen haben mitgearbeitet, das heilige Geschehen anschaulich zu machen. Die aus über 400 Figuren bestehende Krippe kann man in theatralischer Aufstellung und Beleuchtung bewundern.

Sammlung Ludwig Bamberg

Altes Rathaus | Obere Brücke 1 | 96047 Bamberg
30.11.2019 – 12.1.2020 | täglich 10 – 16.30 Uhr
24.12.2019 und 1.1.2020 geschlossen

Eine Ausstellung der Museen der Stadt Bamberg HISTORISCHES MUSEUM BAMBERG

Alte Hofhaltung | Domplatz 7 | 96049 Bamberg
Tel. 0951.87 1140 (Kasse) | 0951.87 1142 (Verwaltung)
Fax 0951.87 1464

Öffnungszeiten Krippenausstellung:

täglich 10–17 Uhr | 24.12.2019 11–16 Uhr | 1.1.2020 13–17 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4 €, ermäßigt 3 €, Schüler 1 €, Kinder unter 6 Jahren frei

Aktuelles unter: www.museum.bamberg.de

Kartenvorverkauf für Begleitveranstaltung an den Museumskassen
Sammlung Ludwig/Historisches Museum oder unter
museum@stadt.bamberg.de bzw. Tel. 0951.87 1142

Bildnachweis: © Verein Bamberger Krippenfreunde e.V.

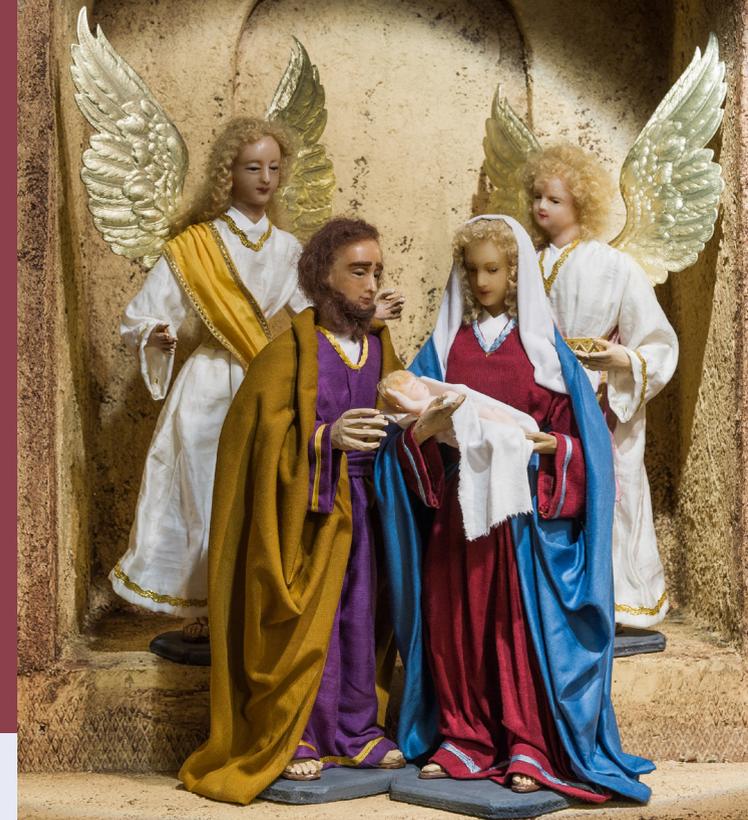
Titelbild: Wachskrippe, Eigentum Bamberger Krippenfreunde
Innenseite: Murhard-Krippe, Eigentum Bamberger Krippenfreunde
Geißelung, Eigentum Bamberger Krippenfreunde
Geburtsszene, Anna Fehrle, Eigentum Christina Trunk
Auferstandener Christus, Stefan Lanthaler, Eigentum Marcus Gessner

Begleitprogramm: Barockkrippe, Eigentum Bamberger Krippenfreunde



Gloria in excelsis Deo

100 Jahre Verein Bamberger Krippenfreunde e.V.



HISTORISCHES MUSEUM BAMBERG

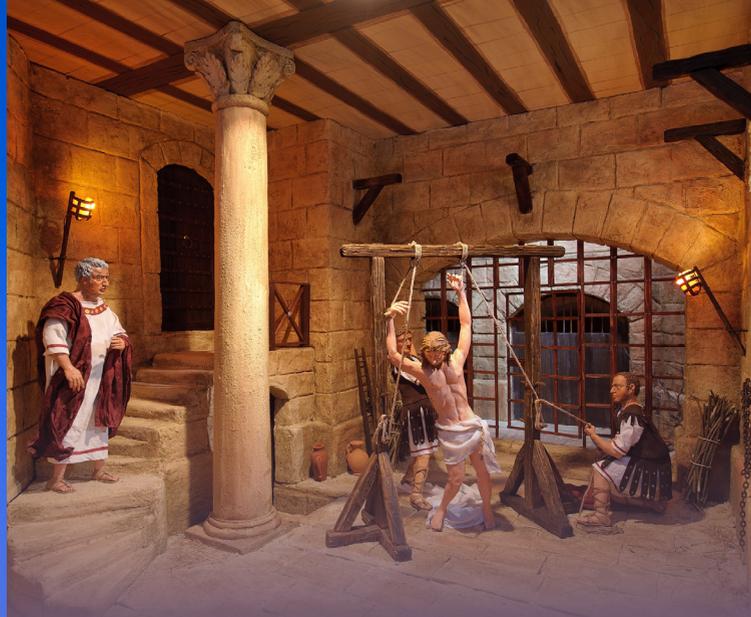
30.11.2019 – 12.1.2020

MUSEEN DER STADT BAMBERG



Im Jahr 1919 gründeten einige krippenbegeisterte Bürger den Verein der Bamberger Krippenfreunde. Zwar waren Krippen in Kirchen wie St. Martin seit dem 17. Jh. bekannt. Doch im Zuge der Säkularisation verbot die bayerische Regierung diese Tradition 1803. Die figürlichen Darstellungen der Heiligen Familie wurden fortan in Privathäusern in der Stube aufgestellt. Nach der Aufhebung dieses Verbots durch König Ludwig I. zwei Jahrzehnte später gab es Bestrebungen, den verlorenen Brauch wiederzubeleben. Vereine gründeten sich und begannen, vertraute Landschaften und heimische Architektur in ihre Krippen miteinzubeziehen.

Der Verein der Krippenfreunde Bamberg hat seit 1919 „die Förderung und Weiterverbreitung der Krippenpflege auf religiöser, erzieherischer, künstlerischer und volkstümlicher Grundlage“ zum Ziel. Hierzu veranstaltet er regelmäßig Ausstellungen im In- und Ausland. Seit 1930 stellt er fränkische, alpenländische, orientalische und Krippen aus aller Welt in der Matern-Kapelle in Bamberg aus. Dort sind auch Besonderheiten wie Passionskrippen zu sehen.



In den 100 Jahren des Vereinsbestehens war es den Krippenfreunden immer wichtig, die Krippentradition in Bamberg und Franken zu erhalten und zu fördern. Seit den 1970er Jahren können Mitglieder und Interessierte in Kursen der vereinseigenen Krippenbauschule lernen, wie man selbst Krippen baut. Auch Laien können hier Krippen nach den eigenen Vorstellungen anfertigen.



Zur Jubiläumsausstellung werden viele besondere Krippen gezeigt. Neben den orientalischen, deren Szenerie sich an das Palästina vor 2000 Jahren anlehnt, sind auch klassische Heimatkrippen zu sehen, die die Geburt Christi in die Alltagswelt der Besucherinnen und Besucher verlegen. Die Passionskrippen zeigen alle wichtigen Stationen des Neuen Testaments einschließlich des Leidenswegs und der Kreuzigung Christi.